

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/021/ XII	
Sitzung am	: 16.01.2020	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:38

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer	: gez.	Krischan Winterberg

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.01.2020

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

Teilnehmer

Frau Susan de Vrée

Herr Uwe Engel

Herr Felix Frahm

Herr Peter Gloger

vertritt Herrn Pender

Herr Peter Holle

Herr Lasse Jürs

Herr Tobias Mährlein

Frau Christiane Mond

Herr Marc-Christopher Muckelberg

Frau Petra Müller-Schönemann

Herr Wolfgang Nötzel

Herr Dr. Norbert Pranzas

vertritt Herrn Berbig

Herr Joachim Welk

Verwaltung

Herr Andreas Bothe

Herr Herbert Brüning

Frau Christine Haß

FB Natur und Landschaft

Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt

FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Herr Mario Helterhoff

FB Planung

Herr René Hoerauf

Amtsleitung Amt für Bauordnung und Vermessung

Frau Beate Kroker

FB Planung

Herr Mario Kröska

Fachbereichsleitung Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Herr Dr. Christoph Magazowski

Zweiter Stadtrat

Frau Christine Rimka

Amtsleitung Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Frau Kirsten Vogt

Rechnungsprüfungsamt

Herr Matthias Vollmer

FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften

Protokollführer

Herr Krischan Winterberg

FB Planung

sonstige

**Frau Christine Bilger
Herr Lukas Junghanß
Herr Maik Skowronek
Herr Wolfgang Sue
Herr Thomas Thedens**

**Stadtvertreterin
Kinder- und Jugendbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat
Stadtvertreter**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Herr Miro Berbig
Herr Patrick Pender**

**vertreten durch Herrn Dr. Pranzas
vertreten durch Herrn Gloger**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.01.2020

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2019

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 05.12.2019

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Kosten für Entfernung von Grafitti

TOP 5.2 :

Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Blitzeranlage

TOP 5.3 :

Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Ampel-Grünphasen für Fußgänger

TOP 5.4 :

Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Vorgärten Tucheler Weg

TOP 5.5 :

Einwohnerfrage zum Thema Umrüstung Blitzer

TOP 5.6 :

Einwohnerfrage Frau Malleé zum Thema Bebauung Mühlenweg

TOP 5.7 :

Einwohnerfrage Herr Meier zum Thema Fußweg Hotel Mittelstraße

TOP 6 : A 19/0765

Prüfauftrag zur Verbesserung der Busvernetzung der Stadtteile und Erhöhung der Taktfrequenz durch den HVV

TOP 7 : B 19/0539

Rahmenplan „Grüne Heyde“ Norderstedt – „Wohnbauflächen Mühlenweg / Harckesheyde“, Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten, südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde,

hier: 1. Anpassung des Aufstellungsbeschlusses,

2. Anpassung des Beschlusses über die Rahmenvorgaben zur weiteren Bearbeitung des Rahmenplanes „Wohnbauflächen Mühlenweg/Harckesheyde“ für das Thema Energiekonzept

3. Entwurfsbeschluss

4. Beschluss über die Durchführung von Grundeigentümergegesprächen

5. Auslegungsbeschluss und Beschluss über eine Informationsveranstaltung

TOP 8 : B 19/0719

Rahmenplan "Sieben Eichen" – Glashütter Damm, Gebiet: beidseitig Glashütter Damm / westlich Jägerlauf / östlich Kreuzweg

hier:

1. Entwurfsbeschluss

2. Auslegungsbeschluss

TOP 9 : B 19/0761

Bebauungsplan Nr. 218 Norderstedt, 5. Änderung "Bebauung beidseitig Stormarnstraße",

Gebiet: nördlich Langenharmer Weg, östlich Stormarnkamp, südlich Schützenwall 7-11 und 12-14, westlich Schleswig-Holstein-Straße,

hier: Aufstellungsbeschluss

TOP 10 : B 19/0750

Willy-Brandt-Park – Freiraumplanung

hier

a) Kenntnisnahme der Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung

b) Beschluss über die Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung

TOP 11 : B 19/0752

Knoten Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße / Achternfelde

hier: Beschluss Fortführung der Planung

TOP 12 :

Besprechungspunkt: Maßnahmen Velorouten

TOP 13 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 13.1 :

Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Überprüfung Kreuzung auf Gefährdungspotential

TOP 14 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 14.1 : M 19/0760

Beantwortung der Anfrage zum Thema Parkplatz neben der Herzklinik, StuV/020/ XII am 05.12.2019 TOP 14.11

TOP 14.2 : M 19/0762

Beantwortung der Anfrage Herr Engel zum Thema Mittelstrich auf Fahrbahnen, StuV/020/ XII am 05.12.2019 TOP 14.5

TOP 14.3 : M 20/0008

Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.11.2019 (Punkt 15.7)

TOP 14.4 : M 20/0012

Durchführung eines Workshopverfahrens für den Bereich des Plangebietes des B 322 "An der Ohechaussee"

TOP 14.5 :

Beantwortung der Einwohnerfrage vom 21.11.2019 zum Thema Radfahren an Markttagen

TOP 14.6 :

Beantwortung der Einwohnerfrage vom 21.11.2019 zum Thema Überprüfung Geschwindigkeit im Glashütter Kirchenweg

TOP 14.7 :

Beantwortung der Einwohnerfrage vom 21.11.2019 zum Thema Beleuchtung in Glashütte

TOP 14.8 :

Beantwortung der Einwohnerfrage vom 05.12.2019 zum Thema Beleuchtung Fuß- und Radweges Haslohfurth/ Quickborner Straße/ AKN

TOP 14.9 :

Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl Thema Bevorzugung Fahrradfahrer bei Kreisverkehr

TOP 14.10 :

Anfrage von Herrn Engel Thema muslimische Beerdigung auf dem Friedrichsgaber Friedhof

TOP 14.11 :

Anfrage von Herrn Muckelberg zum Thema Kommunikation gegenüber Land bezüglich der S-H-Straße

TOP 14.12 :

Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Thema vorgesehene Nutzung „Grüne Heyde“

TOP 14.13 :

Anfrage von Herrn Welk zum Thema Kunstwerk Kreisel Ochsenzoller Straße/ Berliner Allee

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 16.01.2020

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Er begrüßt den neuen Stadtrat, Herrn Dr. Magazowski, in der ersten Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, an der er führend für die Verwaltung teilnimmt.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind keine Tagungsordnungspunkt, Berichte oder Anfragen, die für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen sind.

Herr Dr. Pranzas beantragt den Tagungsordnungspunkt 7 „Rahmenplan „Grüne Heyde“ Norderstedt – „Wohnbauflächen Mühlenweg / Harckesheyde“, Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten, südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde, hier: 1. Anpassung des Aufstellungsbeschlusses, 2. Anpassung des Beschlusses über die Rahmenvorgaben zur weiteren Bearbeitung des Rahmenplanes „Wohnbauflächen Mühlenweg/Harckesheyde“ für das Thema Energiekonzept, 3. Entwurfsbeschluss, 4. Beschluss über die Durchführung von Grundeigentümergegesprächen, 5. Auslegungsbeschluss und Beschluss über eine Informationsveranstaltung“ in dieser Sitzung in zweiter Lesung zu beraten. Er verweist auf die Unterlagen, die er den Ausschuss in dieser Sitzung bereitgestellt hat. Die Unterlagen sind dem Protokoll als Anlage (**Anlage 1 und 2 zur Niederschrift**) beigefügt.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 1, damit einstimmig angenommen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	3	3	3	3	1	1	1	
Nein:								
Enthaltung:	1							
Befangen:								

Abstimmungsergebnis über die so geänderte Tagesordnung:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 0, damit einstimmig angenommen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	3	3	3	3	1	1	1	
Nein:								
Enthaltung:	1							
Befangen:								

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2019**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, die Niederschrift ist damit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 1, damit einstimmig angenommen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	4	3	3	3	1	1		
Nein:								
Enthaltung:							1	
Befangen:								

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 05.12.2019**

Es gab keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung.

**TOP 5:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5.1:
Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Kosten für Entfernung von Graffiti**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Str. 106, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage **(Anlage 3 zur Niederschrift)** beigefügt.

**TOP 5.2:
Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Blitzeranlage**

Herr Hopp, Hans-Salb-Str. 106, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage **(Anlage 4 zur Niederschrift)** beigefügt.

**TOP 5.3:
Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Ampel-Grünphasen für Fußgänger**

Herr Hopp, Hans-Salb-Str. 106, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage **(Anlage 5 zur Niederschrift)** beigefügt.

**TOP 5.4:
Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Vorgärten Tucheler Weg**

Herr Hopp, Hans-Salb-Str. 106, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage **(Anlage 6 zur Niederschrift)** beigefügt.

**TOP 5.5:
Einwohnerfrage zum Thema Umrüstung Blitzer**

Herr Hopp gibt eine Anfrage einer Bürgerin schriftlich zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage **(Anlage 7 zur Niederschrift)** beigefügt.

**TOP 5.6:
Einwohnerfrage Frau Malleé zum Thema Bebauung Mühlenweg**

Frau Ricarda Malleé, Mühlenweg 69, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

Frau Malleé fragt nach, wo die Bebauung nördlich des Mühlenweges im Entwurf des Rahmenplanes Grüne Heyde aufgenommen wurde. Im Hinblick auf die geplanten Parkgaragen und Mehrfamilienhäuser erhebt sie Bedenken und vertritt die Auffassung, dass diese Bebauung nicht mit der vorhandenen zusammen passe.

Frau Kroker erläutert die Konzeption, deren Ziele und weist auf den großen Abstand zwischen der vorhandenen Bebauung nördlich des Mühlenweges und der geplanten hin.

TOP 5.7:

Einwohnerfrage Herr Meier zum Thema Fußweg Hotel Mittelstraße

Herr Dieter Meier, Mittelstraße 40, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Meier beklagt die mangelnde Sauberkeit des Fußweges zum Hotel und fragt nach, wer für die Sauberkeit verantwortlich sei. Frau Rimka sagte zu, dieses zu klären.

TOP 6: A 19/0765

Prüfauftrag zur Verbesserung der Busvernetzung der Stadtteile und Erhöhung der Taktfrequenz durch den HVV

Herr Junghanß erläutert den gestellten Antrag den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses.

Der Antrag findet allgemeine Zustimmung im Ausschuss.

Herr Kröska berichtet, dass die allgemeine Zuständigkeit der Bereitstellung des ÖPNV beim Kreis Segeberg liegt. Hier hat die Stadt Norderstedt, durch die Bereitstellung der erforderlichen Mittel, gute Einflussmöglichkeiten Veränderungen herbei zu führen. Er berichtet weiter, dass vor ca. fünf Jahren mit der SVG (Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft) ein ÖPNV Konzept für Norderstedt mit einer Taktverdichtung erstellt wurde. Eine Vorstellung der auf die heutigen Gegebenheiten angepassten Ergebnisse in diesen Ausschuss soll noch vor der Sommerpause erfolgen.

Herr Mährlein bittet darum, dass hierbei mit angegeben, wird welche finanziellen Mittel für einzelne Maßnahmen durch die Stadt Norderstedt bereitgestellt werden müssten. Herr Kröska sagt die Angabe des ungefähr zu erwartenden Finanzbedarfs zu.

Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr möge beschließen, die Stadtverwaltung zu beauftragen zu prüfen inwiefern eine Taktverdichtung an welchen Linien sinnvoll und notwendig ist und wie die Stadt für eine Taktverdichtung im ÖPNV sorgen kann.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 0, damit einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	
Nein:								
Enthaltung:								
Befangen:								

TOP 7: B 19/0539

Rahmenplan „Grüne Heyde“ Norderstedt – „Wohnbauflächen Mühlenweg / Harckesheyde“, Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten, südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde, hier: 1. Anpassung des Aufstellungsbeschlusses, 2. Anpassung des Beschlusses über die Rahmenvorgaben zur weiteren Bearbeitung des Rahmenplanes „Wohnbauflächen Mühlenweg/Harckesheyde“ für das Thema Energiekonzept 3. Entwurfsbeschluss 4. Beschluss über die Durchführung von Grundeigentümergegesprächen 5. Auslegungsbeschluss und Beschluss über eine Informationsveranstaltung

Dieser Tagesordnungspunkt wird in zweiter Lesung beraten.

Herr Dr. Pranzas erklärt die Anträge, die er heute für die Fraktion „Die Linke“ in den Ausschuss gegeben hat und die Punkte, auf die man aus seiner Sicht ein Hauptaugenmerk legen müsse. Frau Bilger unterstützt die Argumente von Herrn Dr. Pranzas.

Frau Rimka und Frau Kroker antworten für die Verwaltung und erklären, dass man sich noch in einem informellen Rahmenplanverfahren befindet, in dem es um die Leitidee für die Entwicklung des Gebietes gehe.

Durch diesen Rahmenplan werden noch keine Baurechte geschaffen. Diese entstehen erst durch die nachfolgenden Bebauungspläne.

Die Stadt Norderstedt hat es sich zum Ziel gesetzt, schon in diesem frühen Stadium durch zahlreiche Gutachten die Machbarkeit des Entwurfes zu prüfen, die formal in diesem Planungsstadium nicht erforderlich wären.

Die in diesem Stadium der Planung vorliegenden Gutachten und Erkenntnisse zum Thema Altlasten und Grundwasser sind, von der für diese Themen zuständigen Behörde, dem Kreis Segeberg, als ausreichend erachtet worden. Ein weiterer Erkundungsbedarf besteht derzeit nicht. Trotzdem hat die Stadt freiwillig ein Monitoring fortgeführt, das aus Sicht des Kreises nicht mehr erforderlich gewesen wäre.

Im Zusammenhang, mit den nach Abschluss des Rahmenplanverfahrens folgenden Bebauungsplänen, werden weitergehende Untersuchungen erfolgen. Erst in diesem Stadium können die Maßnahmen verbindlich festgesetzt werden. Dazu gehören z.B. die genaue Lage der überbaubaren Flächen und damit der Abstand zur Altablagerung oder Gassicherungsmaßnahmen, die dann genau definiert und textlich festgesetzt werden müssen.

Insbesondere werden vor den Überlegungen und Entscheidungen zum Kauf der Altablagerungsfläche durch die Stadt zwingend weitergehende Untersuchungen erfolgen.

TOP 8: B 19/0719**Rahmenplan "Sieben Eichen" – Glashütter Damm, Gebiet: beidseitig Glashütter Damm / westlich Jägerlauf / östlich Kreuzweg**

hier:

1. **Entwurfsbeschluss**
2. **Auslegungsbeschluss**

Der Ausschuss diskutiert über den Beschlussvorschlag insbesondere über die Möglichkeiten und den Bedarf des ÖPNV in diesem Gebiet und den Zusammenhang zur Nachhaltigkeit und mögliche Auswirkungen auf Starkwetterereignisse.

Herr Brüning beantwortet dazu die Fragen von Herrn Dr. Pranzas zur Übertragbarkeit der Erkenntnisse des Forschungsvorhabens netWORKS4 auf andere Gebiete und zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Er sichert zu, die Erkenntnisse der Studie nach Abschluss zur Verfügung zu stellen.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass die ÖPNV- Situation durch eine Busführung über den Glashütter Damm zügig verbessert werden soll.

Die Verwaltung sagt zu, zu klären, wie man den ÖPNV in diesem Gebiet einbinden kann und mit welchen Kosten zu rechnen ist. Dabei werden sowohl die Möglichkeiten zur Einführung eines Kleinbusses als auch eines autonom fahrenden Busses betrachtet. Die Vor- und Nachteile einzelner Systeme sollen dem Ausschuss dargestellt werden.

Beschluss

1. Der Entwurf des Rahmenplans "Sieben Eichen" – Glashütter Damm, Gebiet: beidseitig Glashütter Damm / westlich Jägerlauf / östlich Kreuzweg in der Fassung vom XX.11.2019 wird beschlossen.
2. Der Entwurf des Rahmenplans "Sieben Eichen" – Glashütter Damm ist öffentlich auszulegen. Darüber hinaus sind folgende Unterlagen öffentlich auszulegen:
 - Verkehrskonzept
 - Grünplanerische Fachbeitrag
 - Machbarkeitsstudie Wasser

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 1; Stimmenenthaltung: 0, damit mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1		
Nein:							1	
Enthaltung:								

Befangen:								
-----------	--	--	--	--	--	--	--	--

TOP 9: B 19/0761**Bebauungsplan Nr. 218 Norderstedt, 5. Änderung "Bebauung beidseitig Stormarnstraße",**

Gebiet: nördlich Langenharmer Weg, östlich Stormarnkamp, südlich Schützenwall 7-11 und 12-14, westlich Schleswig-Holstein-Straße,

hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Engel gibt die Anmerkung, dass man bei ggf. neu entstehenden Gebäuden möglichst die Schmalseite zu den bestehenden Gebäuden bauen sollte.

Herr Dr. Pranzas erinnert daran, dass ein Verschattungsgutachten erstellt werden sollte, nicht nur für das konkrete geplante Gebäude sondern für das ganze Plangebiet. Frau Rimka erklärt, dass dieses Gutachten vorgesehen ist.

Beschluss

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 218 Norderstedt, 5. Änderung "Bebauung beidseitig Stormarnstraße", Gebiet: nördlich Langenharmer Weg, östlich Stormarnkamp, südlich Schützenwall 7-11 und 12-14, westlich Schleswig-Holstein-Straße beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 17.12.2019 festgesetzt (vgl. verkleinerter Fassung in Anlage 3 zur Vorlage B 19/0761). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine höhere bauliche Ausnutzung der Gewerbegrundstücke

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit erfolgt, sobald der entsprechende Beschluss durch die politischen Gremien gefasst wurde.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 0, damit einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	4	3	3	3	1	1	1	
Nein:								
Enthaltung:								
Befangen:								

TOP 10: B 19/0750
Willy-Brandt-Park – Freiraumplanung

hier

- a) Kenntnisnahme der Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung
 b) Beschluss über die Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung

Herr Bothe stellt anhand einer Präsentation die Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung Willy-Brandt-Park vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 8 zur Niederschrift**) beigefügt.

Der Ausschuss diskutiert über die Ergebnisse der Dokumentation. Es gibt mehrere Anmerkungen: Herr Engel merkt an, dass nicht in den Park hineingebaut werden darf, zum Beispiel nicht mit einer Erweiterung einer Kindertagesstätte. Hierzu gibt es einen gültigen Beschluss. Er weist außerdem darauf hin, dass es einen Beschluss gibt, dass der Spiel- und der Bolzplatz erhalten bleiben sollen. Herr Sue findet eine öffentliche Toilette im Park sinnvoll. Herr Bothe erklärt, dass hier ggf. eine Lösung mit der Errichtung des Bildungshauses entstehen kann. Die Verwaltung nimmt dieses Thema mit.

Frau Rimka erläutert auf Nachfrage von Herrn Dr. Pranzas die Zeitschiene des im Verfahren befindlichen B-Planes.

Beschluss

- a) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis.
 b) Der Ausschuss beschließt, dass die Erarbeitung der weiteren Entwurfsplanung für den Willy-Brandt-Park auf Basis der in der Abwägung benannten Bürgeranregungen gemäß Anlage 2 der Dokumentation erfolgen soll.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 1, damit einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1		
Nein:								
Enthaltung:							1	
Befangen:								

TOP 11: B 19/0752
Knoten Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße / Achternfelde
hier: Beschluss Fortführung der Planung

Herr Vollmer stellt anhand einer Präsentation den Bestand und den Vorentwurf zum Umbau des Knotenpunktes zu einem fünfarmigen Kreisverkehr vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 9 zur Niederschrift**) beigelegt.

Der Ausschuss diskutiert angeregt über den Vorentwurf.

Herr Welk verweist auf die Ausschusssitzung vom 06.06.2019. Es sollte geprüft werden, ob eine Bushaltestelle hier zu installieren ist. Herr Kröska erklärt, dass die Installation einer Bushaltestelle Bestandteil der Planung ist.

Herr Muckelberg beantragt einen dreifachen Ausgleich für die durch die Planung entfallenden Bäume im Stadtgebiet Norderstedt zu schaffen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 1, damit einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1		
Nein:								
Enthaltung:							1	
Befangen:								

Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt, die Planungen für die Optimierung des Knotenpunktes Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße / Achternfelde fortzuführen und umzusetzen. Basis dafür ist die in der Sitzung vorgestellte Vorplanung zum Umbau in einen Kreisverkehrsplatz.

Es wird ein dreifacher Ausgleich für die, für dieses Projekt, zu fällenden Bäume im Stadtgebiet Norderstedt geschaffen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14

davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 0, damit einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	
Nein:								
Enthaltung:								
Befangen:								

TOP 12:**Besprechungspunkt: Maßnahmen Velorouten**

Frau Haß stellt anhand einer Präsentation die aktuell geplanten Maßnahmen bei der Veloroute 1 und 3 vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 10 zur Niederschrift**) beigefügt.

Der Ausschuss diskutiert kurz über die vorgestellten Maßnahmen.

Herr Holle vertritt die Auffassung, dass die Veloroute im Bereich des mit Schwerlastverkehr betroffenen Bereiches einen zu starken Konflikt darstellt, den er nicht mit tragen kann. Die Verwaltung nimmt das zur Kenntnis.

TOP 13:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es gibt folgende Einwohnerfragen:

TOP 13.1:**Einwohnerfrage Herr Hopp zum Thema Überprüfung Kreuzung auf Gefährdungspotential**

Herr Hopp, Hans-Salb-Str. 106, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp berichtet, dass an der Kreuzung Glashütter Kirchenweg/ Hummelsbütteler Steindamm beim rechts abbiegen es schlecht einsehbar ist, ob Verkehrsteilnehmer von links kommen. Er bittet darum zu überprüfen, ob hier ein Gefährdungspotential besteht und ob man ein ggf. bestehendes Sicherheitsdefizit durch geeignete Maßnahmen abstellen könne.

TOP 14:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 14.1: M 19/0760****Beantwortung der Anfrage zum Thema Parkplatz neben der Herz klinik, StuV/020/ XII am 05.12.2019 TOP 14.11**

Herr Wiersbitzki berichtet, dass es durch die Sperrung des Behelfsparkplatzes neben der Herz klinik zu unhaltbaren Parkzuständen im Bereich um die Herz klinik käme. Er fragt nach, was die Verwaltung zu tun gedenke.

Antwort der Verwaltung:

Seitens der Verkehrsüberwachungskräfte wird die Örtlichkeit täglich kontrolliert und verkehrswidriges Verhalten insbesondere beim Parken in der Kurve geahndet.

Sollten diese Maßnahmen nach einer gewissen Zeit immer noch nicht wirken, wird eine neue Begutachtung der Sachlage durch die Polizei, dem Straßenbaulastträger und der Verkehrsaufsicht erfolgen.

TOP 14.2: M 19/0762

Beantwortung der Anfrage Herr Engel zum Thema Mittelstrich auf Fahrbahnen, StuV/020/ XII am 05.12.2019 TOP 14.5

Herr Engel möchte wissen, warum auf den neu sanierten Fahrbahnen durch das Betriebsamt und die Verkehrsaufsicht kein Mittelstrich mehr aufgebracht werde. Er befürworte, dass diese Mittelstriche wegen der Fahrsicherheit aufgebracht werden.

Antwort der Verwaltung:

„Mittelstriche“ heißen in der Fachsprache Leitlinie. Diese sind in der Richtlinie für die Markierung von Straßen (RMS) unter RdNr. 3.2.2. geregelt. Diese Richtlinie ist über die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung bindend.

Ein zwingendes Erfordernis für die Aufbringung von Leitlinien besteht innerorts bei Straßen mit nur 2 Fahrstreifen **nicht**. Sie können aufgebracht werden bei höheren Geschwindigkeiten als 50 km/h oder bei sehr stark befahrenen Straßen. Nur außerorts und bei mehr als zwei Fahrstreifen sind diese vorgeschrieben.

Stand der Technik ist heutzutage, dass Mittelmarkierungen im innerstädtischen Bereich bei Fahrbahnen mit lediglich 2 Fahrspuren nicht mehr aufgebracht werden.

Grund ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Seitens von Verkehrsexperten wurde festgestellt, dass bei einer Mittelmarkierung durch die klare Fahrstreifenaufteilung schneller gefahren wird, als wenn der Fahrzeugführer sich am Kantstein und an dem Gegenverkehr orientiert.

TOP 14.3: M 20/0008

Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.11.2019 (Punkt 15.7)

Herr Muckelberg bittet um die Beantwortung folgender Fragen zur Förderung der Radzählstellen:

Wie ist der Sachstand bei den Radzählstellen:

Die öffentliche Ausschreibung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Den Zuschlag hat die Firma EcoCounter erhalten. Ende Januar wird ein Auftaktgespräch zur Konkretisierung der Umsetzungsplanung stattfinden. Für März 2020 ist die Installation der Radzählstellen avisiert.

Wie ist der Sachstand zur Förderung vom Kreis:

Anfang Januar ist der Zuwendungsbescheid des Kreises Segeberg in Höhe von 36.146,25 € bei der Stadtverwaltung eingegangen. Der Förderbetrag beschränkt sich auf den Bau der Radzählstellen, da Betrieb und Wartung nicht förderfähig sind.

TOP 14.4: M 20/0012**Durchführung eines Workshopverfahrens für den Bereich des Plangebietes des B 322 "An der Ohechaussee"**

Für die Flächen an der Ohechaussee 215 (Flurstücke: 160/90, 159/28, 159/27 und 159/26) ist ein Vorhabenträger an die Verwaltung der Stadt Norderstedt herangetreten, der auf den Flächen ein Wohnquartier in mehrgeschossiger Bauweise entwickeln möchte.

Der Vorhabenträger plant dem Bebauungsplanverfahren ein städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren voranzustellen.

In dem Workshopverfahren wird eine Auswahl an Architekturbüros städtebauliche Entwurfskonzepte für die Flächen entwickeln, welche im Anschluss von einer Jury beurteilt werden.

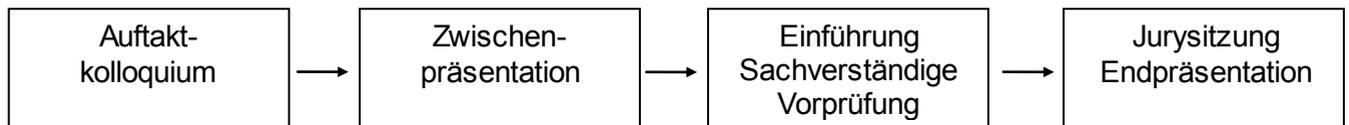
Ziel dieses Verfahren ist es, ein attraktives und anspruchsvolles Baukonzept für die Fläche zu erhalten.

Das Workshopverfahren wird dem Bebauungsplanverfahren als freiwillige Leistung des Vorhabenträgers vorangestellt und ist nicht Bestandteil des formellen Planungsverfahrens.

Auch die politischen Vertreter der Stadt Norderstedt sollen in das Verfahren mit eingebunden werden um ihre Anregungen und Wünsche für eine Bebauung der Flächen mit einbringen.

Daher ist vorgesehen, dass aus jeder politischen Fraktion ein Vertreter als Sachverständiger an dem Workshopverfahren teilnimmt.

Das Verfahren sieht derzeit vier Beteiligungstermine vor:



Es ist geplant, dass die jeweiligen politischen Vertreter aus den Fraktionen an den Terminen teilnehmen.

Der detaillierte Verfahrensablauf wird Ihnen voraussichtlich in einer Vorlage in der STuV-Sitzung am 20.02.2020 vorgestellt. Anschließend soll die Benennung der jeweiligen Sachverständigenvertreter aus den politischen Fraktionen erfolgen.

TOP 14.5:**Beantwortung der Einwohnerfrage vom 21.11.2019 zum Thema Radfahren an Markttagen**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung der Anfrage schriftlich zu Protokoll. Sie ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 11 zur Niederschrift**) beigefügt.

TOP 14.6:**Beantwortung der Einwohnerfrage vom 21.11.2019 zum Thema Überprüfung Geschwindigkeit im Glashütter Kirchenweg**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung der Anfrage schriftlich zu Protokoll. Sie ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 12 zur Niederschrift**) beigefügt.

TOP 14.7:**Beantwortung der Einwohnerfrage vom 21.11.2019 zum Thema Beleuchtung in Glashütte**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung der Anfrage schriftlich zu Protokoll. Sie ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 13 zur Niederschrift**) beigefügt.

TOP 14.8:**Beantwortung der Einwohnerfrage vom 05.12.2019 zum Thema Beleuchtung Fuß- und Radweges Haslohfurth/ Quickborner Straße/ AKN**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung der Anfrage schriftlich zu Protokoll. Sie ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 14 zur Niederschrift**) beigefügt.

TOP 14.9:**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl Thema Bevorzugung Fahrradfahrer bei Kreisverkehr**

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass beim Kreisverkehr Oadby-and-Wigston-Straße/ Lawaetzstraße die Fahrradfahrer nicht in der Vorfahrt bevorzugt sind. Er fragt an, warum dass der Fall ist.

Herr Kröska antwortet direkt, dass das außer Orts verkehrsrechtlich nicht zulässig sei.

TOP 14.10:**Anfrage von Herrn Engel Thema muslimische Beerdigung auf dem Friedrichsgaber Friedhof**

Herr Engel möchte in Erfahrung bringen, wie viele muslimische Beerdigungen auf dem Friedrichsgaber Friedhof durchgeführt wurden, seitdem die Möglichkeit dazu beschlossen wurde.

TOP 14.11:**Anfrage von Herrn Muckelberg zum Thema Kommunikation gegenüber Land bezüglich der S-H-Straße**

Herr Muckelberg möchte in Erfahrung bringen was gegenüber dem Land bezüglich der Schleswig-Holstein-Straße und einer Fahrradschnellstraße kommuniziert wurde. Herr Dr. Magazowski antwortet direkt.

TOP 14.12:**Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Thema vorgesehene Nutzung „Grüne Heyde“**

Herr Dr. Pranzas gibt seine Anfrage schriftlich zu Protokoll. Sie ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 15 zur Niederschrift**) beigefügt.

TOP 14.13:**Anfrage von Herrn Welk zum Thema Kunstwerk Kreisel Ochsenzoller Straße/ Berliner Allee**

Herr Welk fragt nach, ob das Kunstwerk am Kreisel Ochsenzoller Straße/ Berliner Allee nach der Reinigung imprägniert wurde. Herr Kröska erklärt, dass ein solcher Vorgang stattgefunden hat.

Herr Welk erklärt weiter, dass man das Kunstwerk von Karstadt kommend nicht gut erkennen kann, da die Figuren durch das „Zebrastreifen“-Schild verdeckt würden. Herr Kröska sagt zu, das weiter zu geben.